

Begründung:

Seit 2018 gibt es seitens des TuS Sillenstede Bestrebungen, die Sportanlage zu erweitern. Ursprünglich war vorgesehen, dort einen Kunstrasenplatz zu errichten, um auf diese Weise die Nutzungszeiten für den Platz zu erweitern. Des Weiteren sollte ein drittes Spielfeld errichtet werden angesichts der Steigerung der Mitgliederzahlen.

Um Eigenmittel entsprechend einzubringen, hat der Verein eine sehr erfolgreiche Sponsoren-/Spendenaktion ins Leben gerufen und bereits rd. 60.000 Euro gesammelt.

Anfang 2022 lag dann von einem Planer eine Kostenschätzung vor, die statt der bisher 642.000 Euro nun von einem Kostenvolumen von 912.000 Euro ausging. Diese erhebliche Kostensteigerung aber auch die inzwischen kritische Sichtweise auf Kunstrasenplätze im Allgemeinen hat zu einer Änderung der Planung geführt. Alternativ soll nunmehr ein Ganzjahresplatz entstehen.

Im Haushalt der Stadt sind für die Neugestaltung der Sportanlage insgesamt 900.000 Euro veranschlagt sowie Investitionszuschüsse von 185.000 Euro (Eigenmittel des Vereins sowie Zuschuss Landessportbund). D.h., es ist eine Netto-Finanzierung seitens der Stadt von 715.000 Euro vorgesehen.

Die Kostenschätzung für die Gesamtmaßnahme liegt bei rd. 1.2 Mio. Euro und setzt sich wie folgt zusammen:

Ganzjahresplatz	515.000,00 Euro	
Flutlichtanlage (2 Plätze)	200.000,00 Euro	(ggf. reduzierbar bei Wiederverwendung der bisherigen Anlage)
Ballfangzaun	15.000,00 Euro	
Öff. Verkehrsfläche	75.000,00 Euro	
Öff. Parkplatzfläche	224.600,00 Euro	
Lärmschutzwall	25.000,00 Euro	
Einzäunung	30.000,00 Euro	
Mähroboter	65.000,00 Euro	
Bebauungsplan	50.000,00 Euro	

Der Verein wird die in dem Beschlussvorschlag aufgeführten Bauabschnitte nacheinander durchführen und kann dadurch für jedes Einzelprojekt auch Zuschüsse des Landessportbundes regenerieren. Hinzu kommen die vom Verein eingebrachten Eigenmittel, um die Gesamtmaßnahme schrittweise zu finanzieren.

Gegen die Realisierung des Gesamtprojekts bestehen seitens der Stadt keine Bedenken, da der Verein sich erheblich finanziell einbringt und damit auch eine Gleichbehandlung zum seinerzeit errichteten Kunstrasenplatz des HFC im Klosterpark hergestellt wird.

Für die Sportanlage wird kurzfristig ein Bebauungsplan aufgelegt, um die Sportanlage auch baurechtlich abzusichern. Die Verwaltung wird den TuS Sillenstede als Bauherrn natürlich fachlich bei der Umsetzung der Einzelmaßnahmen begleiten, damit u.a. auch die vergaberechtlichen Vorschriften eingehalten werden.

